Rückblick Wanderung „Rund um Frickenhausen und Linsenhofen“

Letzten Sonntag traf sich eine kleine, aber feine Wandergruppe mit Wanderführer Markus Einselen bei nicht ganz so prickelndem Wetter, um die Gegend rund um Linsenhofen und Frickenhausen zu erkunden.
Start war in Linsenhofen am Friedhof. Von dort ging es in die Ortsmitte zum ersten Highlight des Tages, der St.-Georgs-Kirche. Der Turm der Kirche ist mit seinen 40m der höchste Turm im Neuffener Tal und mit seinen 8 Ecken sehr imposant.
Weiter ging die Wanderung vorbei an der Hummels-Mühle, die letzte noch aktive Mahlmühle von insgesamt 7 Mühlen im Neuffener Tal, in das Waldgebiet Eichenfirst. Oben angekommen und ein wenig außer Puste, genoss die Gruppe einen sehenswerten Blick auf das Neuffener Tal und die Burg Hohenneuffen. Beim Abstieg nach Frickenhausen erwischte uns ein kleiner Regenschauer, der die gute Laune aber nicht verdarb.
Am Rathaus erfolgte dann nach kurzer Rast, mit dazugehörendem Rucksackvesper, das obligatorische Gruppenbild.
Frisch gestärkt wurde der zweite Teil der Rundwanderung in Angriff genommen, Richtung Linsenhofen über die schönen Streuobstwiesen hinein in die Weinberge. Dabei erhaschte die Gruppe einen Blick auf den beeindruckenden Frickenhausener Mammutbaum, der 1865 im Auftrag von König Wilhelm gepflanzt wurde und auf den Jakobsbrunnen, der 2003 anlässlich der Erschließung des Jakobswegs Rothenburg-Rottenburg neu gestaltet wurde.
Durch den Obstlehrpfad, der durch den OGV Frickenhausen angelegt wurde, erreichte die Gruppe nach 13 km und 4 Std. Wanderzeit wieder Ihren Ausgangspunkt.
Der kulinarische Abschluss erfolgte dann im Starennest und man war sich einig, dass es ein gelungener Tag mit einer schönen Wanderung war.



